

Auch nächste Saison in Top und A

Der angestrebte Ligaerhalt der Mini Top ist geschafft, dem A-Team blieb eine Zittersaison erspart, das anfänglich schmale Kader konnte auf 36 Mini-Spieler aufgestockt werden. Diverse Turniere zählten einmal mehr zu den Highlights der Saison.

Von Daniel Baur

Nach gutem Sommertraining, einem gelungenen Trainingslager in Grindelwald und einer wegen des Stadionausbaus etwas reduzierten Vorbereitungsphase, starteten die beiden Mini-Teams erwartungsfreudig in die neue Meisterschaft.

Wegen der prekären Spielersituation, nur 24 Spieler, dafür aber 6 (!) Torhüter für die beiden Mannschaften, war eine gute Planung enorm wichtig. Die Zielsetzungen wurden auch dementsprechend vorsichtig formuliert:

Jeder Spieler soll persönliche Fortschritte machen, Teamwork/Kameradschaft steht im Vordergrund, Spielresultate sollen im Verlauf der Saison immer wie besser werden, zusätzliches Ziel Mini Top: Ligaerhalt, zusätzliches Ziel Mini A: Jeder soll/darf immer spielen.

Top: Promotionsrunde verpasst

Nach der Qualifikationsrunde fand sich das Team der Mini Top in der Relegation wieder. Aus 12 Spielen resultierten 32 Punkte, die Lakers lagen hinter dem führenden Thurgau auf dem 2. Schlussrang, der Ligaerhalt war in keiner Phase der Saison gefährdet. Mit dem Verlauf der Meisterschaft sowie der Entwicklung der Spieler kann man zufrieden sein. Anfangs Meisterschaft gab es innerhalb der Mini-Trainingsgruppe einige disziplinarischen Verfehlungen und „pubertäre“ Matchkämpfe, welche wir aber zunehmend in den Griff bekamen.

Mini A mit Neuzuzügen

Bei der Alterskategorie der Mini, den 12- bis 14-Jährigen, kämpft man in der Regel mit einer hohen Aussteigerquote. Uns ist es aber gelungen, das schmale Kader von 28 auf 36 Spieler zu vergrössern. Durch die Neuzuzüge, teils „Quereinsteiger“, wurde das Leistungsgefälle bei den Mini A grösser. Dies äusserte sich auch im Training, welches die Top- und A-Spieler gemeinsam absolvieren. Künftig muss man aber unbedingt in zwei Leistungsgruppen trainieren!

Wie erwartet, hatte es das Mini-A-Team sehr schwer und musste sich schliesslich mit dem letzten Platz begnügen. Da sich ein Team vorzeitig aus der Meisterschaft zurückgezogen hat, war der Absteiger gegeben; den Mini A blieb eine Zittersaison erspart.

Ein paar Spieler aus den Moskito Top konnten an einigen Mini-A-Spielen eingesetzt werden.

Turniere als Saison-Highlights

Die Turniere zählen immer wieder zu den Highlights einer Saison. Die Mini Top konnten den Turniertitel in Chur erfolgreich verteidigen. Das Mini-A-Team siegte am Glärnisch-Cup und klassierte sich an einem stark besetzten Turnier in Wettingen im Mittelfeld. Hingegen gelang es der gemischten Top-A-Mannschaft nicht, den Titel am Heimturnier in der Diners Club Arena erfolgreich zu verteidigen.

Den Schlusspunkt der Mini-Top-Saison bildete die Reise ans grösste europäische Turnier in Zell am See. Diese Woche nach Ostern war wie üblich ein weiterer Höhepunkt für alle Beteiligten.

Eine intensive und lange Saison ist somit zu Ende. An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Beteiligten, Assistenztrainern, Betreuern, dem Sekretariat, den Eismeistern, Eltern und allen, welche mitgeholfen haben → MERCI.